

APG|SGA Umwelt

Umweltbericht 2014

Fakten und Zahlen



Willkommen bei APG|SGA

Die APG|SGA ist das führende Aussenwerbeunternehmen der Schweiz – spezialisiert auf digitale und analoge Out of Home-Lösungen an stark frequentierten Standorten. In der ganzen Schweiz decken wir zusammen mit unseren Segmentmarken Airport, Mega Poster, Mountain, Rail und Traffic alle Bereiche der Aussenwerbung ab. Unsere Marke steht für Leidenschaft und Integrität, Partnerschaft und Nachhaltigkeit. Über 650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen im Kontakt mit Grund- und Immobilienbesitzern, Behörden und der Werbewirtschaft dafür, dass sich Marken und Institutionen in der Öffentlichkeit in einem wirkungsvollen Rahmen präsentieren.

Inhalt

- 3** Erkenntnisse ernst nehmen
- 4** Alternative Antriebsysteme haben bei APG|SGA vermehrt Vorfahrt
- 5** APG|SGA zeigt, dass es auch anders geht
- 6** Messung der Umweltleistung: Grundlagen
- 7** APG|SGA Umweltleistung im Überblick
- 8** 5-Jahresvergleich
- 9** Im Fokus: Gebäude und zukünftige Entwicklungen im Werbemarkt
- 10** APG|SGA Umweltmanagement: Zielkatalog

Erkenntnisse ernst nehmen

Vor Ihnen liegt der 12. APG|SGA Umweltbericht. Ihr Interesse an unseren Aktivitäten zur Reduktion der Umweltbelastung freut uns.

«Ökologischer Fussabdruck», «Earth Overshoot Day», 2 000 Watt-Gesellschaft, Rohstoffverknappung, Energiewende, emissionsfreies Autofahren: Die Liste aktueller Öko-Schlagworte liesse sich beliebig verlängern. Die aktuellen Probleme im Umweltbereich sind komplex und stellen uns vor grosse Herausforderungen. Unser Planet wird von rund 7.2 Milliarden Menschen bewohnt. Der Anteil der Schweizer Bevölkerung beträgt gerade mal 0.1 Prozent, ihr Anteil am Ressourcenverbrauch und an der weltweiten Umweltbelastung liegt jedoch beträchtlich höher. Damit tragen wir eine grosse Verantwortung. Die nachhaltige Sicherung unserer Lebensgrundlagen hängt wesentlich vom Ressourcenverbrauch und unserem Umweltverhalten ab. So gilt es, den Klimawandel zu stoppen, die Ökoeffizienz zu erhöhen und die Umweltbelastung zu reduzieren. Wir alle sind zum Handeln aufgefordert. Nachhaltig geführte Unternehmen nehmen diese Herausforderungen an. Bei APG|SGA erhöhen wir die Ökoeffizienz seit Jahren kontinuierlich – im Bewusstsein, dass der Prozess nie abgeschlossen sein wird. Trotzdem freuen wir uns jedes Jahr, wenn wir hochgesteckte Teilziele erreicht haben.

Wir freuen uns, Ihnen die neuesten Fakten und Zahlen zu präsentieren, und laden Sie für weitere Informationen zu einem Besuch auf unserer Website ein:

www.apgsga.ch/umwelt



Markus Ehrle
CEO APG|SGA



«Wir haben hochgesteckte Ziele für unser Umweltverhalten. Jedes Jahr freuen wir uns über weitere, umgesetzte Massnahmen, denn wir alle sind zum Handeln aufgefordert.»

Alternative Antriebsysteme haben bei APG|SGA vermehrt Vorfahrt

Dass der CO₂-Ausstoss gesenkt werden muss, ist seit Jahren mehrheitlich unbestritten. Strittig ist allenfalls der Weg zum Ziel. Bund, Kantone und Gemeinden setzen den Hebel auf verschiedenen Ebenen an. So hat die Schweiz im Jahr 2012 CO₂-Emissionsvorschriften für neue Personenwagen eingeführt, Kantone gewähren für effiziente Fahrzeuge mit geringem CO₂-Ausstoss vermehrt reduzierte Strassenverkehrssteuern und Energieversorgungsunternehmen fördern Fahrzeuge mit alternativen Antriebssystemen.

Aufgrund der Resultate unserer betrieblichen Ökobilanz haben wir uns entschieden, den Hebel primär dort anzusetzen, wo der investierte Franken die grösste Umweltentlastung bewirkt und der CO₂-Ausstoss gleichzeitig signifikant gesenkt werden kann. Solange wir über innerbetriebliches Einsparpotential verfügen, sehen wir von einer CO₂-Kompensation via Zertifikatseinkauf ab. Unsere Fahrzeugflotte erweitern wir seit vielen Jahren kontinuierlich mit Eco-Fahrzeugen. Dabei haben Erd- und Biogasbetriebene Autos Priorität. Diese reduzieren – bei gleicher Leistung – CO₂-Ausstoss und Umweltbelastung.



CO₂-Gesetz wird Wirkung zeigen

Nach der Einführung des CO₂-Gesetzes in der Schweiz im Jahr 2000 ist auf den 1. Januar 2013 das total revidierte CO₂-Gesetz in Kraft getreten. Darin verpflichtet sich unser Land, seine CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2020 gegenüber 1990 um 20 Prozent zu reduzieren. Bei uns ist der Strassenverkehr für einen erheblichen Anteil der CO₂-Emissionen verantwortlich und das Potential für Einsparungen vor allem bei Personenwagen entsprechend gross. Die spezifischen CO₂-Emissionen der Neuwagen liegen in der Schweiz zur Zeit noch deutlich über dem europäischen Durchschnitt.

CO₂-Emissionsvorschriften für Personenwagen

Analog zur EU hat die Schweiz im Jahr 2012 CO₂-Emissionsvorschriften für neue Personenwagen eingeführt. Dabei werden Schweizer Importeure verpflichtet, die CO₂-Emissionen der erstmals zum Verkehr in der Schweiz zugelassenen PW bis 2015 im Durchschnitt auf 130 Gramm pro Kilometer zu senken. Jeder Importeur hat eine für seine Neuwagenflotte spezifische, durch das Fahrzeug-Leergewicht beeinflusste CO₂-Zielvorgabe einzuhalten. Wenn die CO₂-Emissionen pro Kilometer die Zielvorgabe überschreiten, ist seit dem 1. Juli 2012 eine Sanktion in Form finanzieller Abgaben fällig.

Weitere Informationen:

www.bfe.admin.ch/auto-co2

APG|SGA Fahrzeugpark

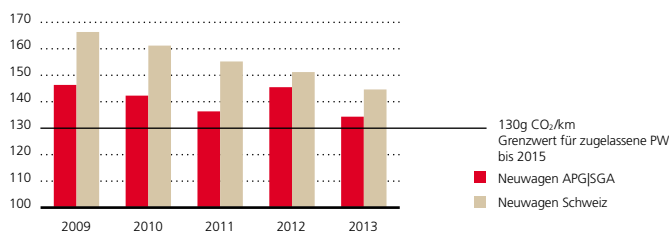
Mit 155 Gas- und 11 Hybrid-Autos (Stand 31. Dezember 2013) unterhält APG|SGA eine der grössten Eco-Flotten der Schweiz.

APG|SGA zeigt, dass es auch anders geht

«Ohne Gesetze und Vorschriften reduzieren sich die CO₂-Emissionen bei Neuwagen nicht»: Für APG|SGA gilt diese Aussage nicht – im Gegenteil. Bei der Beschaffung der ersten Gasfahrzeuge im Jahre 1999 haben wir Lehrgeld bezahlt und Rückschläge einstecken müssen. Die geplanten neuen Gastankstellen wurden mit Verspätung gebaut und die bereits ausgelieferten Gasfahrzeuge, die alternativ noch mit Benzin betrieben werden konnten, mussten vorerst auf den Gasbetrieb verzichten. In den Folgejahren wurde das Gasversorgungsnetz dann kontinuierlich ausgebaut – und im Gleichschritt vergrösserte APG|SGA ihre Gasfahrzeugflotte. Nach 15 Jahren kann auf eine Erfolgsgeschichte zurückgeblickt werden, die ihresgleichen sucht. Die von APG|SGA neu beschafften Fahrzeuge emittieren deutlich weniger CO₂ als der Durchschnitt der in der Schweiz neu zugelassenen Fahrzeuge.

CO₂-Emission von Neuwagen: Vergleich Schweiz – APG|SGA

in g CO₂/km

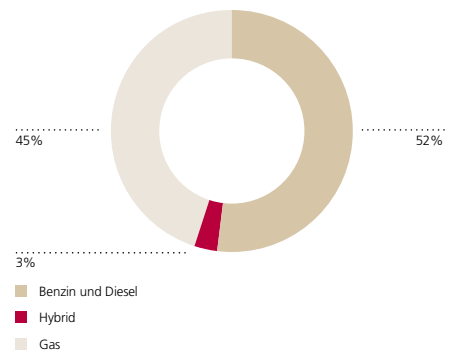


Wären 2013 alle Neuwagen in der Schweiz mit der durchschnittlichen CO₂-Emission pro Kilometer der Neuwagen von APG|SGA beschafft worden, könnten mehr als 50 000t¹ CO₂ pro Jahr eingespart werden. Damit leistet die APG|SGA im Bereich Geschäftsfahrzeuge ihren Beitrag zur Energiewende.

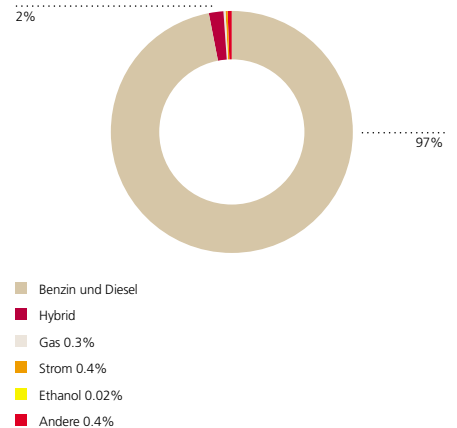
¹ Berechnungsgrundlagen: 307 885 Neuwagen 2013 (Quelle: www.auto-schweiz.ch), Annahme für Fahrleistung: 15 000 km pro Jahr und Neuwagen

Beschaffung Neuwagen: Anteile alternative Antriebsysteme

Neuwagen APG|SGA 2013



Neuwagen Schweiz 2013



Die Grafik unten verdeutlicht, dass Personewagen mit alternativen Antriebsystemen in der Schweiz immer noch einem bescheidenen Anteil aller Neuwagen entsprechen. APG|SGA ist in diesem Bereich weit voraus (Grafik oben).

Quellen: BFE, Bundesamt für Energie² und [auto-schweiz](http://www.auto-schweiz.ch)³

² *energeia* – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE, Nummer 2, März 2014

³ Markenstatistik 2013, www.auto-schweiz.ch

Messung der Umweltleistung: Grundlagen

Kernaktivität unseres Umweltengagements sind die systematische Erhebung der Umweltleistung und die kontinuierliche Ausweitung der Datenerhebung auf alle Unternehmensbereiche. Die daraus erstellten Analysen bilden die Basis für neue Ziele und ermöglichen den effizienten Einsatz unserer finanziellen Mittel.

Die Öbu-Methode¹, die für unsere Ökobilanz verwendet wurde, unterscheidet zwischen den direkt am Standort eines Unternehmens verursachten Umwelteinwirkungen (Standortbilanz) und Umwelteinwirkungen, die bei der Energiebereitstellung und Abfallentsorgung anfallen. Diese sind vom Unternehmen direkt beeinflusst und zur Kernbilanz zusammengefasst. Alle übrigen, mit den Verbrauchsmaterialien «eingekauft» Umwelteinwirkungen finden Eingang in der Komplementärbilanz. Kernbilanz und Komplementärbilanz zusammengefasst ergeben ein Abbild der gesamten Umweltbelastung.

Für die Bewertung unserer Umwelteinwirkungen verwenden wir die Methodik der ökologischen Knappheit 2006, welche den aktuellen Umweltzustand der Schweiz zu den Zielen der schweizerischen Umweltpolitik in Beziehung setzt, sowie die Ökoinventardaten von *ecoinvent*². Dies erlaubt klare Aussagen darüber, wo wir durch eine Verminderung von Energie- und Stoffflüssen zur Erreichung einer ökologisch nachhaltigen Schweiz beitragen können.

Informationen online: www.apgsga.ch/umwelt

¹ Die Öbu ist ein national tätiger und international vernetzter Verband als Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit in Unternehmen: www.oebu.ch

² *Ecoinvent*, das Schweizer Zentrum für Ökoinventare unter der Leitung der EMPA, hat in den vergangenen Jahren die Basis für harmonisierte, aktuelle Ökobilanzdaten in den Bereichen Energie, Transport, Materialien, Entsorgung und Bauwesen geschaffen, verfügbar für schweizerische und westeuropäische Verhältnisse: www.ecoinvent.ch

APG|SGA Meilensteine

- 1999** Einführung der Energie-Buchhaltung, Anschaffung der ersten Gasfahrzeuge, erste Eco-Drive-Kurse
- 2000** Verabschiedung des Umweltleitbildes, mit dem Kernsatz: «Wir verringern die Umweltbelastung über gesetzliche Vorgaben hinaus, entlang der gesamten Wertschöpfungskette, nach den Grundsätzen: Vermeiden, Vermindern, Verwerten»
- 2001** Erster Zwischenbericht, Einführung des konsequenten Plakatabfall-Recyclings
- 2002** Anschaffung erster Hybrid-Autos, Beginn des Umbaus alter Leuchtkästen zu höherer Energieeffizienz
- 2003** Erster Umweltbericht
- 2004** Beginn der wärmetechnischen Gebäudesanierungen
- 2005** Erste Ausgabe des alljährlich publizierten Folders «Fakten und Zahlen»
- 2008** Einkauf 100 Prozent Ökostrom für die Leuchtwerbung, Umwelt als Titelgeschichte des Geschäftsberichts
- 2012** Einkauf 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien für Gebäude: Erneuerbare Energien decken nun 100 Prozent des gesamten APG|SGA Stromverbrauchs
- 2013** Optimierung aktueller Lichtkonzepte in Werbeträgern



Optimierung Lichtkonzepte: Beispiel Startower (Licht-Drehsäule)

Bei einer Reduktion des Stromverbrauchs um 33% durch ein optimiertes Lichtkonzept konnte gleichzeitig eine homogenere Ausleuchtung des Werbeträgers mit einer 13% verbesserten Lichtstärke erzielt werden.

APG|SGA Umwelleistung im Überblick

Kennzahlen¹

		2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung 2013/2012
Energieverbrauch							
Total	MWh	12 043	11 533	11 401	11 994	11 868	-1%
Verkehr							
Treibstoffverbrauch ²	m ³	546	525	556	544	520	-4%
	l/100 km	8.9	8.7	9.0	8.5	8.5	0%
Geschäftsverkehr ³	Mio. km	6.2	6.1	6.2	6.4	6.1	-5%
Strom							
Total	MWh	3 609	3 624	3 643	3 999	3 728	-7%
Gebäude	MWh	1 537	1 514	1 484	1 473	1 437	-2%
Leuchtkästen ⁴	MWh	1 140	1 167	1 197	1 686	1 490	-12%
Parkings	MWh	244	236	212	198	164	-17%
eBoards	MWh	688	707	750	642	636	-1%
Anteil Ökostrom, inkl. Gebäude ⁵		57%	58%	59%	100%	100%	0%
Heizenergie							
Heizöl	m ³	172	149	135	142 ⁶	158	11%
Erdgas	MWh	1 848	1 739	1 466	1 736	1 931	11%
Entsorgung							
Abfall in KVA	t	109	106	115	91	90	0%
Abwasser	m ³	11 254	10 706	13 298	13 063	14 222	9%
Papier in Recycling	t	540	512	500	526	492	-6%
Materialien							
Frostschutzmittel ⁷	m ³	5.3	0.5	5.8	5.8	1.9	-68%
Leim	t	15	22	27	28	27	-4%
Treibhausgasemissionen (CO₂-Äquivalent)⁸							
Kernbilanz	kg/Plakat	1.2	1.1	1.0	1.0	1.1	10%
Gesamtbilanz	kg/Plakat	1.6	1.5	1.4	1.4	1.5	8%
Umweltbelastung⁹							
Kernbilanz	kUBP/Plakat	1.3	1.2	1.1	1.0	1.0	6%
Gesamtbilanz	kUBP/Plakat	1.9	1.7	1.7	1.5	1.6	4%
Plakate							
Anzahl	F4	2 401 310	2 432 415	2 466 420	2 483 380	2 280 286	-8%

¹ Erfasste Firmen: APG|SGA, APG|SGA Digital Sales, APG|SGA Airport (Parking und Shoppingcenter, ohne Flughafen), APG|SGA Mega Poster, APG|SGA Mountain, APG|SGA Rail, APG|SGA Traffic

² Umgerechnet auf Liter Benzin (Benzin-Äquivalent)

³ Seit 2012 inkl. der Schwesterfirmen APG|SGA Airport und APG|SGA Mega Poster

⁴ Seit 2012 inkl. Stromverbrauch Leuchtkästen Schwesterfirmen

⁵ Strom Gebäude: 10% naturemade star und 90% naturemade basic

⁶ Korrektur der Menge 2012 um +21 000 Liter

⁷ Eingekaufte Mengen Frostschutzmittel (2013: Abbau von Lagerbeständen)

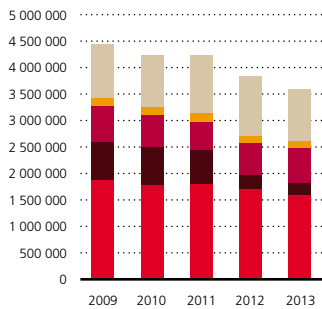
⁸ CO₂-Äquivalent: Kennzahl für das Treibhausgas-Potential von Stoffen in der Erdatmosphäre wie z.B. Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), FCKW/FKW oder Schwefelhexafluorid (SF₆). Als Referenzwert dient die Treibhauswirkung von Kohlendioxid.

⁹ kUBP = 1 000 Umweltbelastungspunkte (UBP)

5-Jahres-Vergleich

Umweltbelastung APG|SGA

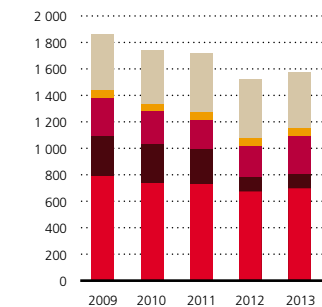
in kUBP



Die Ökobilanz zeigt im 5-Jahresvergleich einen erfreulichen Reduktionstrend. Im Vergleich zu 2009 haben wir unsere Umweltbelastung um rund 20% gesenkt. Mit einer Abnahme von knapp 60% trägt der Strom anteilmässig am meisten zu dieser erfreulichen Entwicklung bei. Die hier erzielte Reduktion ist das Ergebnis unserer kontinuierlichen Anstrengungen beim Stromeinkauf. Der Beitrag des Verkehrs zur Gesamtreduktion beträgt rund 35% und ist zurückzuführen auf die Beschaffung und Nutzung von Erdgas- und Hybridfahrzeugen sowie der kontinuierlichen Schulung für eine energiesparende Fahrweise. Der Materialverbrauch ist im gleichen Zeitraum mit rund 5%, der Verbrauch von Heizenergie mit rund 3% und die Entsorgung mit 1% an der Reduktion beteiligt.

Umweltbelastung pro Plakat

in UBP



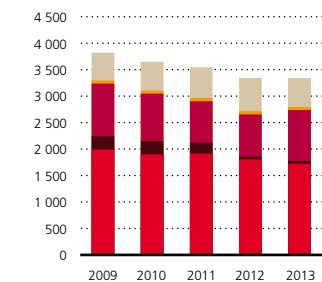
Die Umweltbelastung pro Plakat konnte im Zeitraum 2009–2013 um knapp 15% reduziert werden, wobei die Werte bis 2012 kontinuierlich sanken und erst 2013 aufgrund der Reduktion der geklebten Plakate (-8%) und des kalten Winters (Zunahme der Heizenergie im Vergleich zu 2012) wieder leicht zugenommen haben (+4%).

Bei den Treibhausgasemissionen konnte gegenüber 2009 eine CO₂-Reduktion von rund 500 Tonnen erzielt werden (-13%), davon rund 55% durch den Verkehr, gut 40% durch den Strom, 5% durch die Heizenergie und 2% durch die Entsorgung. Der Materialverbrauch verzeichnete ein leichtes Plus im Vergleich zu 2009. Die CO₂-Reduktion entspricht rund 3.4 Millionen, mit einem durchschnittlichen Neuwagen gefahrenen Kilometern – oder rund 85 Erdumrundungen.¹

¹ Neuwagen 2013 durchschnittlich 145 g CO₂ pro Kilometer. Quelle: Bundesamt für Energie BFE, Medienmitteilung vom 27.06.2014

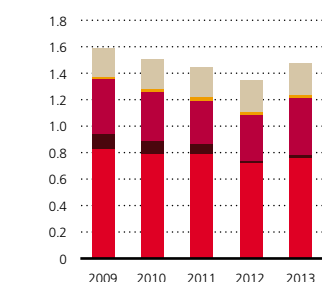
Treibhausgasemissionen APG|SGA

in t CO₂-Äquivalent



Treibhausgasemissionen pro Plakat

in kg CO₂-Äquivalent



- Materialien
- Entsorgung
- Heizung
- Strom
- Verkehr

Im Fokus: Gebäude und zukünftige Entwicklungen im Werbemarkt

Energieeinsparungen bei bestehenden Gebäuden erfordern nach dem Ausschöpfen der organisatorisch realisierbaren Massnahmen einen grossen Mitteleinsatz für Investitionen in Technik und Gebäudehülle. Deshalb misst die APG|SGA der Energieeffizienz im Rahmen der Immobilienstrategie einen hohen Stellenwert zu. Mit der umfassenden Analyse und Definition von messbaren Zielen für den Gebäudepark möchte die APG|SGA in diesem Bereich in Zukunft Akzente setzen.

Die sich verändernde Werbelandschaft – mehr elektronische Werbung und weniger geklebte Plakate – soll auch in der systematischen Erfassung der Umweltauswirkungen berücksichtigt werden. Dazu werden das aktuelle Kennzahlen-Set verfeinert und gleichzeitig internationale Anforderungen an Umweltinformationen in das kontinuierliche Reporting integriert. Damit wird das Fundament für die faktenbasierte Umweltkommunikation erweitert und die transparente Informationspolitik der APG|SGA fortgesetzt und verbessert.

Einkauf & Umwelt, APG|SGA Zürich

«Gutes tun und faktenbasiert darüber kommunizieren – für uns eine Selbstverständlichkeit.»



APG|SGA Umweltmanagement: Zielkatalog

Handlungsfelder

2013 Ziele und Massnahmen	Zielerreichung	2014 Ziele und Massnahmen
Verkehr		
Einkauf		
Verbrauchsreduktion, emissionsarme Motoren		
Beschaffung von 10 weiteren Eco-Fahrzeugen	● Beschaffung von 13 weiteren Eco-Fahrzeugen, total 155 Gas- und 11 Hybridfahrzeuge im Einsatz	Beschaffung von 10 weiteren Eco-Fahrzeugen
Reduktion spezifischer Treibstoffverbrauch der Fahrzeuge (pro Kilometer)		
85% aller Neubeschaffungen Klasse A, B oder Eco-Fahrzeug, inkl. Nutzfahrzeuge	● 100% aller Neubeschaffungen Klasse A, B oder Eco-Fahrzeug	100% aller Neubeschaffungen Klasse A, B oder Eco-Fahrzeug, inkl. Nutzfahrzeuge
Senkung spezifischer Treibstoffverbrauch durch Neubeschaffungen	● Keine Abnahme (Stagnation)	Senkung spezifischer Treibstoffverbrauch durch Neubeschaffungen
Betrieb		
Reduktion Umweltbelastung durch Geschäftsverkehr		
Förderung Halbtax- und GA-Abonnemente	● 39 Halbtax- und 12 GA-Abonnemente von Mitarbeitern gefördert	Förderung Halbtax- und GA-Abonnemente
Gasfahrzeuge		
Gasanteil bei der Betankung 95%	● Ziel erreicht: 97%	Gasanteil bei der Betankung 97%
Energie		
Einkauf		
Reduktion der Umweltbelastung durch Strom		
100% naturmade star für Leuchtwerbung	● Einkauf naturemade star 2.29 Mio. kWh	100% naturemade star für Leuchtwerbung
100% Strom aus erneuerbaren Energien für Gebäude	● Einkauf naturemade basic 1.29 Mio. kWh und naturemade star 0.14 Mio. kWh	100% Strom aus erneuerbaren Energien für Gebäude
Betrieb		
Senkung des Energiebedarfs in den Gebäuden		
Sensibilisierungsmassnahmen zur Senkung des Energiebedarfs	● Keine Massnahmen durchgeführt	Fokussierung auf ökologische Aspekte im Rahmen der Immobilienstrategie
Abfall		
Betrieb		
Vermehrtes Recycling		
Plakatabfälle: Recycling-Quote über 85%	● Recycling-Quote 84%	Recycling-Quote über 85%
Büroökologie		
Anteil Recycling-Papier am Kopier- und Druckpapier 80%	● Anteil Recycling-Papier am Kopier- und Druckpapier 100%	Anteil Recycling-Papier am Kopier- und Druckpapier 100%

2013 Ziele und Massnahmen	Zielerreichung	2014 Ziele und Massnahmen
Produkte		
Einkauf		
Sensibilisierung, Schonung Ressourcen, Reduktion Umweltbelastung		
Umbau weiterer 10–20 Leuchtkästen	● Keine Leuchtkästen umgebaut, dafür Optimierung Lichtkonzepte zur Reduktion des Stromverbrauchs bei Licht-Drehsäulen	Evaluation LED-Technologie für Leuchtkästen
Umweltmanagement		
Geschäftsleitung, Umweltbeauftragter		
Vertrauen/Motivation, Förderung Lernprozess, Verfeinerung Systematik, Reduktion Umweltbelastung		
		Verfeinerung Systematik, Anpassung Reporting an internationale Standards
Information Mitarbeiter durch Newsletter und Orientierung pro Standort	● Umgesetzt	Information Mitarbeiter durch Newsletter und Orientierung pro Standort
Regelmässige Prüfung der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen	● Umgesetzt	Regelmässige Prüfung der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen
Traktandierung Umwelt einmal jährlich in GLVR	● Umgesetzt	Traktandierung Umwelt einmal jährlich in GLVR
Umweltkosten		
Geschäftsleitung		
Kommunikation des ökologisch begründeten Mehrwerts an die Aktionäre		
Geschäftsbericht, Umweltbericht	● Umgesetzt	Geschäftsbericht, Umweltbericht

- Erreicht, umgesetzt
- Nicht erreicht, nicht umgesetzt



www.apgsga.ch

APG|SGA, Allgemeine

Plakatgesellschaft AG

Giesshübelstrasse 4

Postfach, 8027 Zürich

T +41 58 220 7000



Gedruckt in der Schweiz
September 2014
Alle Rechte vorbehalten

